



Swisscom bindet Banken neu an lokale und weltweite Zahlungsverkehrssysteme an

Die Anbindung an die globalen Nervensysteme für Finanztransaktionen ist für eine Bank entscheidend, aber auch technisch anspruchsvoll. Erste Banken – Basler Kantonalbank, Bank Cler und Neobank Yapeal – haben diese Aufgabe nun an Swisscom ausgelagert. Sie befreien sich damit von Komplexität und reduzieren operationelle Risiken.

Die zuverlässige Abwicklung von Finanztransaktionen unter Einhaltung aller rechtlicher und regulatorischer Vorgaben ist für eine Bank aber auch Grossunternehmen existentiell. Das erfordert maximale Ausfallsicherheit, das Befolgen der FINMA-Richtlinien, die Einhaltung von internationalen Standards wie SWIFT, der globalen und nationalen Sanktionen sowie firmeninternen Compliance Richtlinien. Eine technisch immer anspruchsvollere Pflichtaufgabe, die keinen Bankkunden begeistert und damit keine Wettbewerbsvorteile schafft.

Drei Neukunden gewonnen

Deshalb hat Swisscom als eine der führenden Outsourcing-Partnerinnen von Schweizer Banken den neuen Outsourcing-Angebot «Financial Messaging Service Bureau» entwickelt. Seit Anfang September 2019 wird der neue Service von der Basler Kantonalbank und Bank Cler genutzt. Die Neobank YAPEAL hat sich ebenfalls für den Service von Swisscom entschieden. YAPEAL Co-Founder und CEO Thomas Hilgendorff zum Entscheid: «Unser Job ist es, unseren Kunden und unserer Community das beste Erlebnis im täglichen Umgang mit ihrem Geld zu bieten, beim Zugang zum nationalen und internationalen Zahlungsverkehr verlassen wir uns voll auf die Experten von Swisscom.»

Expertenteam und viel Swissness

Swisscom übernimmt die Anbindung an lokale und globale Zahlungsverkehrssysteme, durchleuchtet für Banken ein- und ausgehende Finanztransaktionen unter Einhaltung regulatorischer Anforderungen. Dabei werden die Meldungen nach spezifischen Anforderungen der offiziellen Sanktionen und Embargos (Sanctions List Screening) sowie nach ihrer Compliance- und Risikobeurteilungen (Black/White List Screening) durchsucht. Ein spezialisiertes und erfahrenes Team sichert die laufende Aktualisierung der Lösung für Transaktionen von SIC, euroSIC, SECOM und SWIFT. Swisscom betreibt den Service im einzigen nach Bau-Tier-IV zertifizierten (durch das Uptime Institut) Schweizer Rechenzentrum nach den höchsten Standards ausfallsicher im Dual-Modus. Auch sämtliche Komponenten für Software, Sicherheit und Betrieb stammen aus der Schweiz. Ein zentrales Element des Services ist die erprobte Software des Zürcher Herstellers AnaSys AG.

Zürich, 2. Oktober 2019